






Varia

K o o p e r a t i o n s p r o j e k t S E N T I N E L L E

Finanziert mit Hilfe der Administration des Services Techniques de l'Agriculture (ASTA).

Schädlinge im Raps

26. bis 29. März 2010

Die Wetterverschlechterung seit dem letzten Wochenende hat den weiteren Zuflug der Stängelschädlinge (Gefleckter Kohltriebrüssler und Großer Rapsstängelrüssler) in die Rapsschläge weitgehend verhindert. Dennoch befinden sich in den Rapsfeldern bereits sehr viele Stängelschädlinge, die bei den Frühlingstemperaturen zu Beginn der Vorwoche (12. Kalenderwoche) zugewandert sind. Sehen Sie dazu bitte auch den letzten SENTINELLE Bericht vom 26. März auf der Webseite der Landwirtschaftskammer (www.lwk.lu/beratung). Zu einer Bekämpfung kam es bisher nicht, da die Wetterbedingungen für eine Pyrethroid-Behandlung ungenügend waren. Pyrethroide sind weder besonders regenfest noch stabil gegenüber hoher Lichteinwirkung. An stark befallenen Rapsschlägen an der Mosel und im Gutland sollte aber eine Bekämpfung vorgenommen werden, sobald es die Wetterlage erlaubt. Teilweise zeigen sich an der Mosel bereits erste Eigelege der Stängelschädlinge, vorwiegend des Großen Rapsstängelrüsslers. Eine Insektizidbehandlung mit Pyrethroiden ist nur sinnvoll, solange die Eiablage in die Pflanzen noch nicht vollständig erfolgt ist, da sie im Pflanzengewebe abgelegten Eier von dem Kontaktinsektizid nicht erreicht werden. In den Rapsschlägen an der Mosel, aber auch im westlich und östlichen Gutland finden sich bereits erste Rapsglanzkäfer an jenen Pflanzen, die im Wachstum weiter fortgeschritten sind (Beginn des Längenwachstums, BBCH 30).

Die aktuellen Ergebnisse aus den Gelbschalen finden Sie in Tabelle 1.

Tabelle 1: Übersicht über die Anzahl der Schädlinge pro Gelbschale an den Versuchsstandorten am 29. März 2010.

Standort Sorte	Differdange Exquisite (H)	Burmerange Dimension (H)	Everlange Billy (L)	Christnach Exocet (H)	Reuler Adriana (L)
Großer Rapsstängelrüssler Bekämpfungsrichtwert: 10 Käfer pro Gelbschale im Zeitraum von 3 Tagen	0	0	0	0	0
Gefleckter Kohltriebrüssler Bekämpfungsrichtwert: 10 Käfer pro Gelbschale im Zeitraum von 3 Tagen	1	1	0	0	1
Entwicklungsstadium des Raps (angegeben in BBCH)*	29	31	30	30	28

*BBCH 28 = Acht Seitensprosse sichtbar; BBCH 29 = Neun Seitensprosse sichtbar; BBCH 30 = Beginn des Längenwachstums; BBCH 31 = Erstes gestrecktes Internodium.

Solange die regnerischen Wetterbedingungen vorherrschen, ist mit einem weiteren Schädlingszuflug nur vereinzelt zu rechnen. Die Schädlinge (Stängelrüssler und Rapsglanzkäfer), die sich bereits im Feld befinden, ziehen sich unter die Pflanzen zurück und sind weitgehend inaktiv. Bei Wetteraufbesserung sollte aber der Rapsbestand umgehend auf Schädlingsaktivität kontrolliert werden. Je nach Witterung ist dann auch mit verstärktem Auftreten des Rapsglanzkäfers zu rechnen.

Bitte folgen Sie bei der Spritzung von Pflanzenschutzmitteln den Empfehlungen der Officialberatung, und beachten Sie die rechtlichen Schutzauflagen, insbesondere den Bienenschutz.

KONTAKT Rapsschädlinge: Michael Eickermann (eickerma@lippmann.lu), Tel: 621-26 94 99.